Presseinformation

13. Januar 2012

Positive Jahresbilanz für Kremser Hafen

Umschlag und Umsatz weiter ausgebaut

Trotz der im zweiten Halbjahr geringen Wasserführung der Donau, weswegen Frachtschiffe den Strom nicht mit voller Ladung befahren konnten, hat der Donauhafen Krems wieder ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt. Im Jahr 2011 ist das gesamte Transportvolumen gegenüber der Vorperiode um elf Prozent auf fast 1,2 Millionen Tonnen gestiegen.

Nach Verkehrsträgern aufgeschlüsselt, verbuchte der Kremser Hafen den größten Zuwachs beim Schiffsumschlag, der um 23 Prozent von 348.000 auf 428.000 Tonnen zulegen konnte. Insgesamt 530 Schiffe wurden 2011 im Donauhafen Krems be- oder entladen, 2010 waren es 418 gewesen.

Auch der Lkw-Umschlag konnte zulegen. Wurden in diesem Segment 2010 rund 412.000 Tonnen bewältigt, waren es 2011 bereits 474.000 Tonnen - ein Anstieg um 15 Prozent. Lediglich beim Bahnumschlag gab es mit 263.000 Tonnen einen leichten Rückgang. Bei den Containern wurden, ähnlich wie in der Vorperiode, 30.000 Einheiten gezählt.

Wichtige Warengruppen, die im Donauhafen Krems umgeschlagen werden, sind neben Schotterlieferungen Agrar- und Futtermittel, Dünger, Stahl sowie mineralische Rohstoffe für die Glas- und Chemische Industrie. Um für die Anforderungen der Zukunft gerüstet zu sein ist geplant, beim Kremser Hafen auf einem Areal eine neue 2.000 Quadratmeter große Lagerhalle zu errichten. Darüber hinaus ist 2012 der Bau einer weiteren Halle für Agrarprodukte vorgesehen.

Nähere Informationen beim Donauhafen Krems, Telefon 02732/735 71-0, e-mail office@mierka.com, http://www.mierka.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at